

GEMEINDE
TALHEIM

**Erneuerung Fußweg zw. Rathaus-
parkplatz und Hans-Helmer-Str.**



Öffentliche Gemeinderatssitzung am 04. Dezember 2017

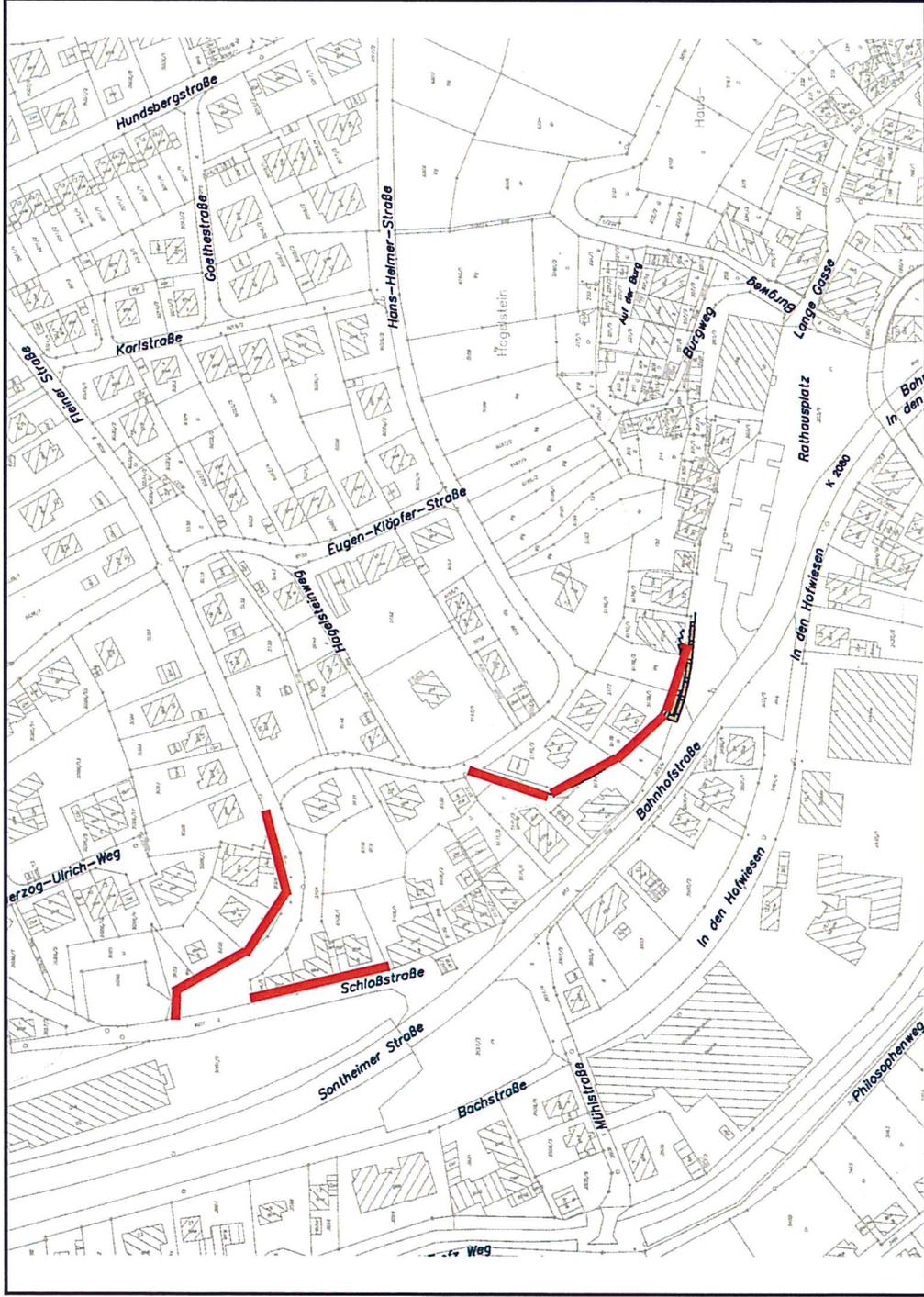


Bestand



Übersicht


 Keine behindertengerechte Verbindung

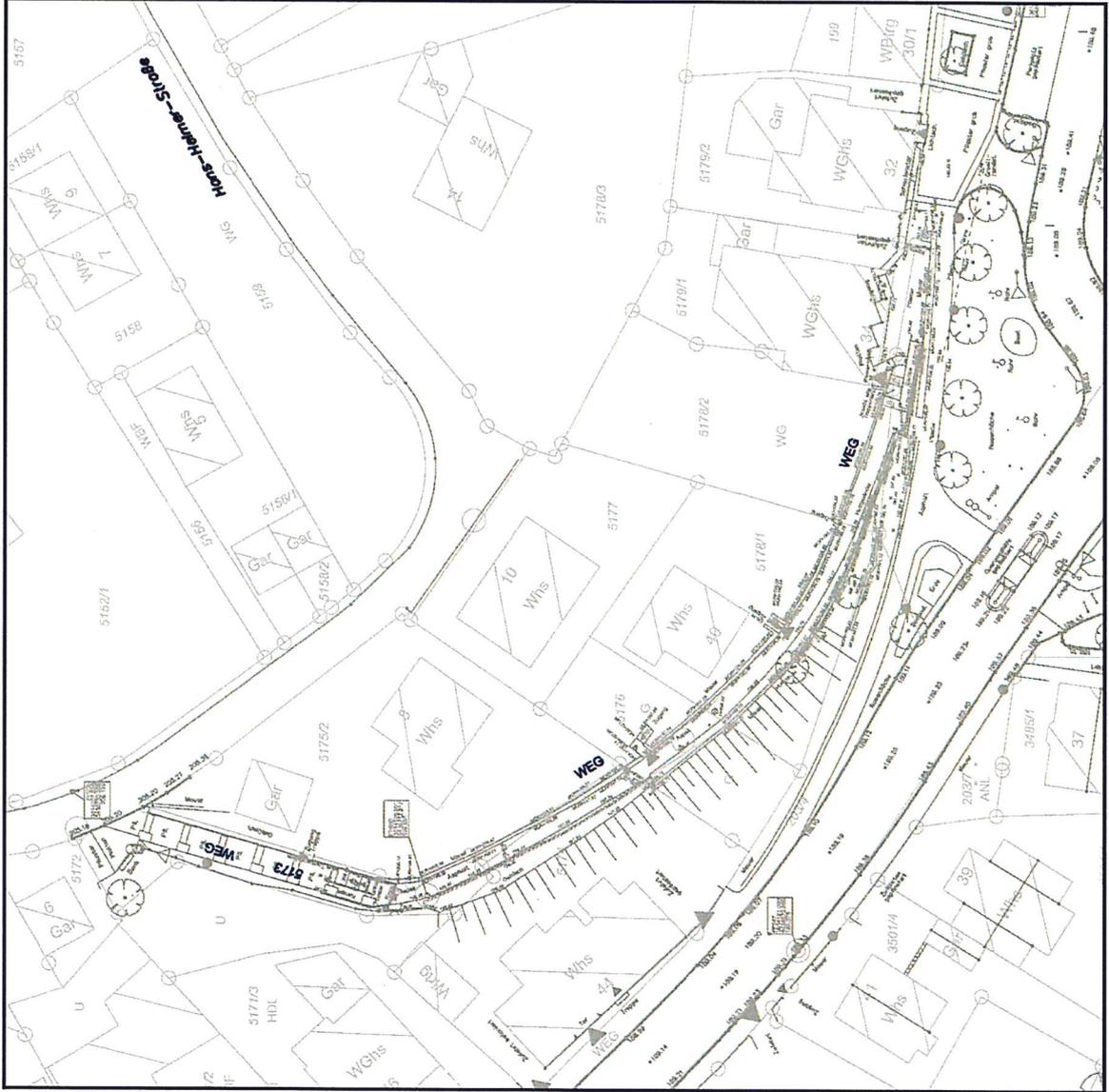


Detail Weg

Neue Treppenanlage
(nördlich):
Breite der Rampe
1,30m.
Gefälle ca. 24%

Südliche Rampe:
Breite 1,00m.
Gefälle ca. 21%

Fußweg Asphalt:
Breite ca. 1,30 – 1,60m
Gefälle bis zu 10,5%
Länge ca. 80m





Bestehendes Natursteinmauerwerk entlang des Weges:

Statisch nicht mehr standsicher (berg- und talseitig).

Sichtbare Schäden im Mauerwerk sowie die vorhandenen Ausbeulungen belegen die Instabilität (berg- und talseitig).

max. mögliches Ziel (statisch): keine Verschlechterung des heutigen Zustandes durch die denkbare Bautätigkeit der bergseitigen Mauer.
Achtung: Fortsetzung der hangseitigen Schäden auch ohne eine Bautätigkeit!

Bergseitige Mauern dürfen möglichst keine Erschütterungen erfahren. Auch zukünftig muss die Hangentwässerung gewährleistet werden. Erhöhung des Weges ist für hangseitige Mauern nicht schädlich.

Bergseitige Mauern haben kein Fundament (Errichtung auf dem Anstehenden).

Talseitige Mauer mit loser Steinschüttung hinterfüllt. Verformungen noch stärker als hangseitig. Zusätzliche Last durch Erhöhung des Weges; damit dauerhaft Standsicherheit nicht mehr gewährleistet (Neubau bzw. Erneuerung)

Fachliche
Stellungnahmen

Statik und
Baugrund



Bestehendes Natursteinmauerwerk entlang des Weges:

Zwischenzeitlich intensive Gespräche mit 3 Statikbüros geführt.
Konstruktive Vorschläge nicht wirtschaftlich umsetzbar bzw.
aufgrund der örtlichen Verhältnisse nicht umsetzbar (Rückverankerung etc.).
Übernahme der Leistungen werden abgelehnt.

Fachliche
Stellungnahmen

Statik und
Baugrund



Wegeverbindungen:

Steigungsverhältnisse im Bereich der Schloßstraße und Fleiner Straße mit weit über 6% nicht behindertengerecht auszubauen.

Verbindungsweg:

Nördliche Rampe gebrauchstauglich nicht behindertengerecht auszuführen (Treppenlift; Rolltreppe; Überdachung etc.)
Bereits am Rathausplatz muss eindeutig erkennbar sein welche weiteren Steigungsverhältnisse im nachfolgenden Weg zu erwarten sind.

Hinweis:

Steigungsverhältnisse von ca. 10% können mit einem Elektrostuhlwagen befahren werden.

Fazit:

Entweder Fahrstuhl von ganz unten nach ganz oben oder alles belassen aus Sicht des Behindertenverbandes. Ohne fremde Hilfe für Behinderte nicht zu überwinden (MIT fremder Hilfe bereits heute möglich!).

Fachliche
Stellungnahmen

Behinderten-
verband

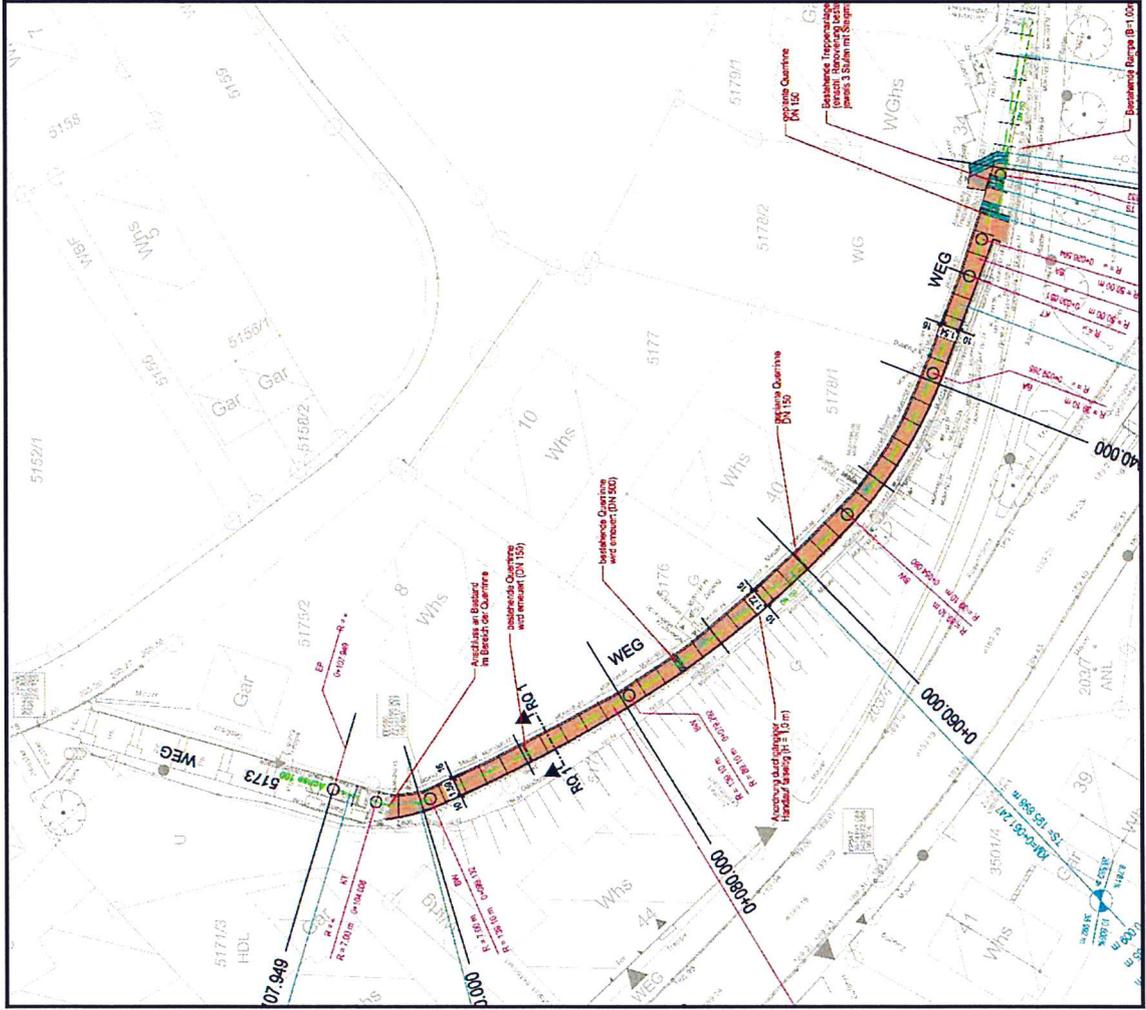


Änderung der
Treppenfolge am
Aufgang vom
Rathausplatz und
Beibehaltung der
Kinderwagenrampe.

Ertüchtigung der
Wegeverbindung im
Hocheinbau in
Pflasterbauweise.

Beachtung der
Entwässerung,
Querneigung talseitig;
Entwässerung
hangeseitige Mauern.

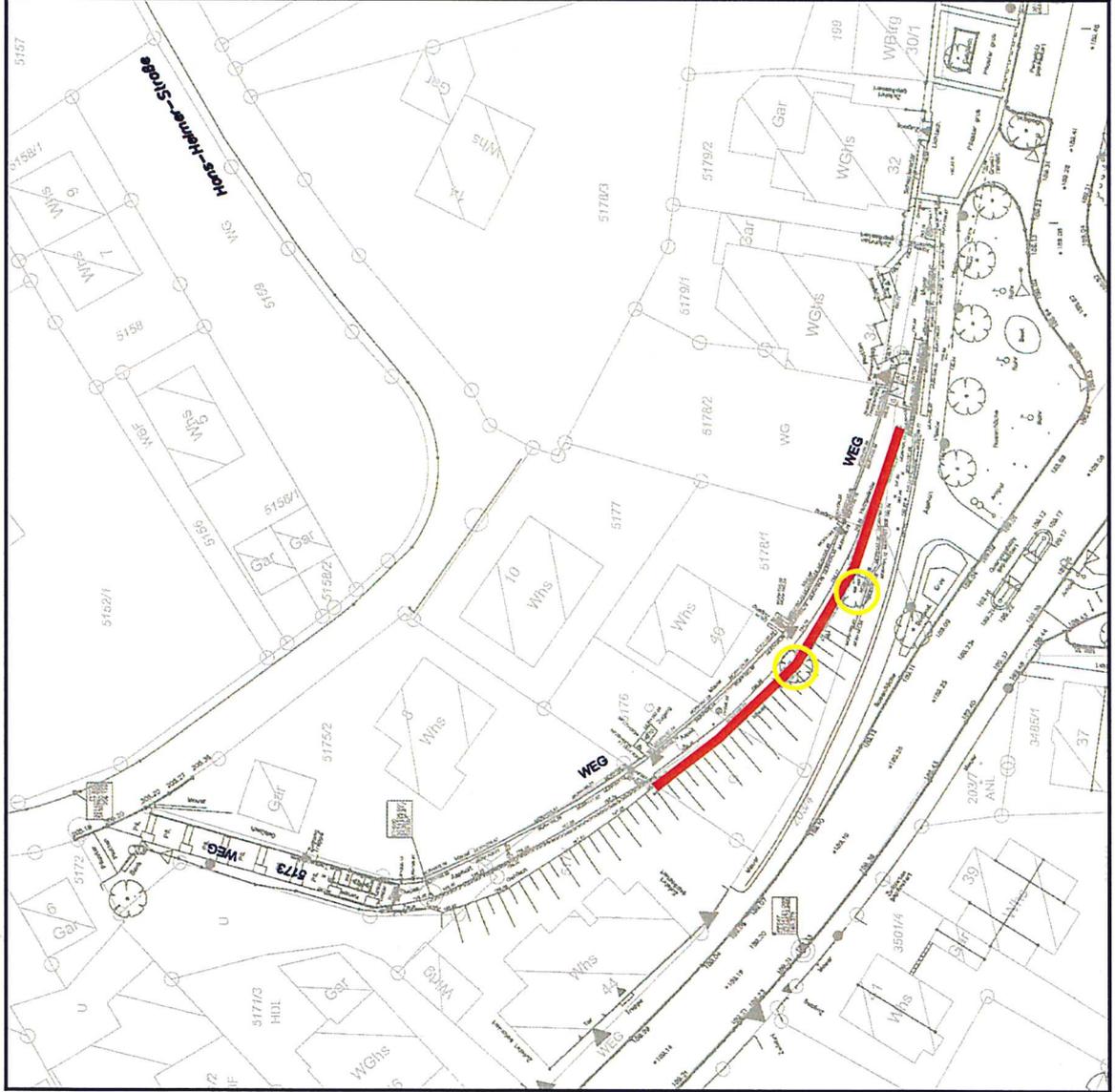
ACHTUNG:
Erneuerung der
talseitigen Mauer auf
einer Länge von ca.
50m.



Talseitige Mauer

Gesamtlänge ca. 50m .

Denkbare Ausführung:
Fachgerechte
Erneuerung der
Natursteinmauer
abschnittsweise unter
Beibehaltung des
Baumbestandes
(Lösung Untersturz im
Wurzelbereich).



Bestand	Lösung	Kosten	Vorgehensweise	Abschluss
---------	--------	--------	----------------	-----------

Kosten

Herstellung Weg einschl. Treppenanlage (ohne Kinderwagenrampe):

ca. brutto Euro 88.000,00

Erneuerung Mauer falseitig (Länge ca. 50m):

ca. brutto Euro 150.000,00

Baukosten (ohne Nebenkosten) gesamt:

ca. brutto Euro 238.000,00

Grundlage: Kostenschätzung auf Basis einer Vorplanung vom Juli 2016 einschl. Kostenfortschreibung für Bau 2018.
Alle Kostangaben einschl. Mehrwertsteuer jedoch OHNE Nebenkosten (Ansatz ca. 15%)



Durchführung eines freihändigen Vergabeverfahrens für die talseitige Mauer (in Abstimmung mit der GPA möglich).
Führen von Gesprächen mit geeigneten Unternehmern aus der Region und Herbeiführen von konkreten Angeboten.

Durchführung einer beschränkten Ausschreibung für die Tief- und Straßenbauarbeiten (Ertüchtigung Weg und Erneuerung Treppenanlage).

Geplante Ausführung der Arbeiten im Jahr 2018.

weiteres
Vorgehen





Abschluss

IHRE ANFORDERUNG – UNSERE HERAUSFORDERUNG

Planung · Beratung · Koordination

